

TBE Techn.Büro-Energieberatung  
Franz Steinmaurer  
Bahnhofsiedlung 11  
4661 Roitham  
+43 699 17 466 100  
f.steinmaurer@a1.net

---

# ENERGIEAUSWEIS

## Bestand - Ist-Zustand

### WOHNHAUS

Berghamstraße 18  
4850 Timelkam



---

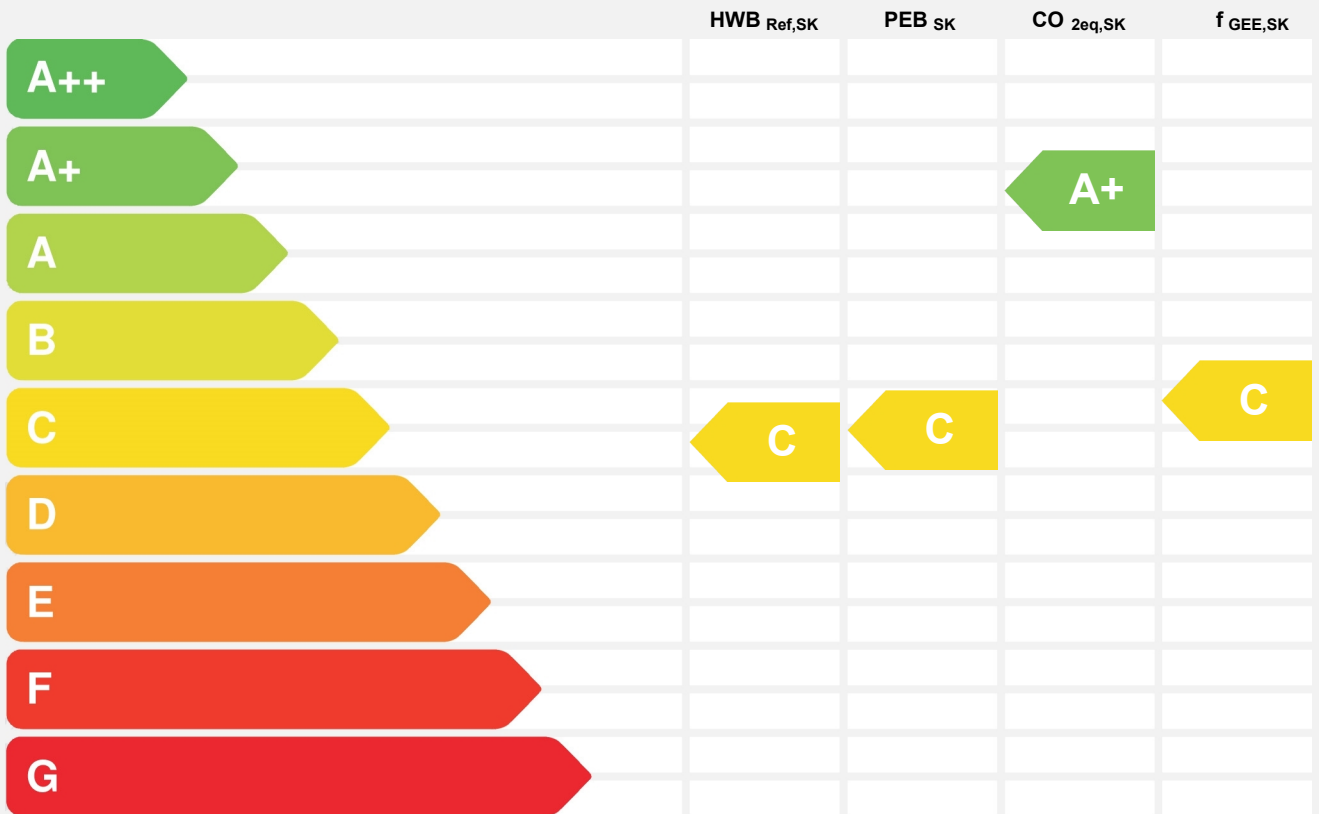
25.07.2022

# Energieausweis für Wohngebäude

**oib** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK  
**OIB-Richtlinie 6**  
**Ausgabe: April 2019**

BEZEICHNUNG	WOHNHAUS	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	KG-EG-DG	Baujahr	1996
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Berghamstraße 18	Katastralgemeinde	Timelkam
PLZ/Ort	4850 Timelkam	KG-Nr.	50321
Grundstücksnr.	361/54	Seehöhe	450 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



**HWB<sub>Ref</sub>:** Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB:** Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB:** Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB:** Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK:** Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB:** Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>:** Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB:** Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern.</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern.</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>:** Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK:** Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019

## GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	264,0 m <sup>2</sup>	Heiztage	306 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	211,2 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	4 022 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	784,6 m <sup>3</sup>	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	504,4 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-14,2 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,64 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,56 m	mittlerer U-Wert	0,45 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	38,38	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 70,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 70,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 105,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 1,11

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 21 929 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 83,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 21 929 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 83,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 2 024 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 27 944 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 105,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 1,99
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,09
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,17
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 3 667 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 31 611 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 119,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 50 696 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 192,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 11 764 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 44,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 38 932 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 147,5 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 2 526 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 9,6 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 1,12
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	TBE Techn.Büro-Energieberatung Bahnhofsiedlung 11, 4661 Roitham
Ausstellungsdatum	25.07.2022	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	24.07.2032		
Geschäftszahl	PrMa 31 WH Bestand 07 2022		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 83**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,12**

#### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	264 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	1,56 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	785 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,64 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	504 m <sup>2</sup>		

#### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Plankopie, 1996
Bauphysikalische Daten:	lt. Besichtigung u. Angaben, 22.07.2022
Haustechnik Daten:	lt. Besichtigung

#### Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

#### Berechnungsgrundlagen

**Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)**

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

#### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

## Empfehlungen zur Verbesserung WOHNHAUS

### Schlussbemerkung

Das Wohnhaus ist bautechnisch wie energetisch in sehr gutem Zustand.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

## Projektanmerkungen

### WOHNHAUS

---

#### **Bauteile**

Die Bauteile sind lt. Angaben und einer Vorort-Besichtigung, dieser Berechnung zu Grunde gelegt.  
Eine Gewährleistung für ausgeführte Bauteile ist nicht abzuleiten.

#### **Fenster**

Die Holzfenster 2-fach Isoverglasung, tlw. Kst-Fenster 2-fach verglast mit  $U_g 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$  und tlw. neue Alu-Kst-Fenster im KG-Therapieraum  $U_g 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$  und 3-fach Wärmeschutz verlast, sind mit entsprechenden Werten berechnet.

#### **Geometrie**

Die berechnete BGF (Bruttogeschosßfläche) im KG/EG/DG ist lt. vorliegender Plankopie, der Berechnung zu Grunde gelegt.

#### **Haustechnik**

Der HWB (Heizwärmebedarf) und das WW (Warmwasser), wird durch einen Nah/Fernwärme-Anschluß bereitgestellt.  
Die Wärmeverteilung im KG/EG/DG erfolgt über Flächen-Fussbodenheizung.

# Heizlast Abschätzung

## WOHNHAUS

### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

#### Bauherr

Hans Peter u. Tanja Kroiss  
Berghamstraße 18  
4850 Timelkam  
Tel.: +43 664 604 833 000

#### Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,2 °C  
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C  
Temperatur-Differenz: 36,2 K

Standort: Timelkam  
Brutto-Rauminhalt der  
beheizten Gebäudeteile: 784,61 m<sup>3</sup>  
Gebäudehüllfläche: 504,44 m<sup>2</sup>

#### Bauteile

	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke Spitzboden	59,19	0,150	0,90	7,98
AW01 Außenwand	166,20	0,424	1,00	70,40
DS01 Dachschräge	34,92	0,177	1,00	6,17
FE/TÜ Fenster u. Türen	32,59	1,276		41,59
EB01 erdanl. Fußboden	88,00	0,335	0,70	20,65
EW01 erdanl. Wand	123,55	0,625	0,80	61,79
Summe OBEN-Bauteile	94,11			
Summe UNTEN-Bauteile	88,00			
Summe Außenwandflächen	289,74			
Fensteranteil in Außenwänden 10,1 %	32,59			

**Summe** [W/K] **209**

**Wärmebrücken (vereinfacht)** [W/K] **21**

**Transmissions - Leitwert** [W/K] **235,40**

**Lüftungs - Leitwert** [W/K] **52,28**

**Gebäude-Heizlast Abschätzung** Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **10,4**

**Flächenbez. Heizlast Abschätzung (264 m<sup>2</sup>)** [W/m<sup>2</sup> BGF] **39,45**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmereizgerügers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

## Bauteile

### WOHNHAUS

<b>AW01 Außenwand</b>						
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$		
Innenputz	B	0,0150	0,800	0,019		
Hochlochziegel	B	0,3800	0,200	1,900		
ThermoPutz	B	0,0350	0,130	0,269		
Reibputz	B	0,0020	0,700	0,003		
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,4320</b>	<b>U-Wert 0,42</b>			

<b>EW01 erdanl. Wand</b>						
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$		
Innenputz	B	0,0150	1,000	0,015		
Schal-/Stahlbeton o.dgl.	B	0,2800	2,050	0,137		
Abdichtung o.dgl.	B	0,0030	1,400	0,002		
Dämmung xps o.dgl.	B	0,0500	0,038	1,316		
Noppenfolie-/Schutz o.dgl.	B *	0,0020	0,170	0,012		
	Rse+Rsi = 0,13	<b>Dicke gesamt 0,3500</b>	<b>U-Wert 0,63</b>			

<b>DS01 Dachschräge</b>						
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$		
Unterdeckbahn	B *	0,0020	0,230	0,009		
Rauh Schalung	B *	0,0240	0,130	0,185		
Sparren dazw.	B 12,5 %		0,130	0,124		
Mineralwolle o.dgl.	B 87,5 %	0,1400	0,038	2,966		
Konterlattung dazw.	B 8,0 %		0,130	0,054		
Mineralwolle o.dgl.	B 92,0 %	0,1000	0,038	2,118		
Dampfbremse	B	0,0002	0,170	0,001		
Sparlattung (steh. Luftschicht)	B	0,0240	0,333	0,072		
Gipskarton	B	0,0150	0,210	0,071		
		<b>Dicke 0,2792</b>				
	RTo 5,9386 RTu 5,3775 RT 5,6581	<b>Dicke gesamt 0,3052</b>	<b>U-Wert 0,18</b>			
Sparren:	Achsabstand 0,800 Breite 0,100 Dicke 0,140	Rse+Rsi 0,2				
Konterlattung:	Achsabstand 0,625 Breite 0,050 Dicke 0,100					

<b>AD01 Decke Spitzboden</b>						
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$		
Trockenestrich o.dgl.	B	0,0400	0,380	0,105		
Vollholzschalung	B	0,0250	0,167	0,150		
Quer-/Lattung dazw.	B 9,6 %	0,0800	0,130	0,059		
Mineralwolle o.dgl.	B 90,4 %		0,040	1,808		
Zangendecke dazw.	B 9,6 %	0,2000	0,130	0,148		
Mineralwolle o.dgl.	B 90,4 %		0,040	4,520		
Sparschalung	B	0,0240	0,167	0,144		
Dampfbremse o.dgl.	B	0,0002	221,00	0,000		
Gipskarton	B	0,0150	0,210	0,071		
	RTo 6,9330 RTu 6,4267 RT 6,6799	<b>Dicke gesamt 0,3842</b>	<b>U-Wert 0,15</b>			
Quer-/Lattung:	Achsabstand 0,625 Breite 0,060	Rse+Rsi 0,2				
Zangendecke:	Achsabstand 0,625 Breite 0,060					

<b>ZD01 Zwischendecke</b>						
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$		
Vinylbelag, tlw. Teppich	B	0,0100	0,060	0,167		
Estrich	F B	0,0600	1,480	0,041		
PAE-Folie o.dgl.	B	0,0001	0,230	0,000		
Trittschall-TP o.dgl.	B	0,0200	0,035	0,571		
EPS Dämmung	B	0,1000	0,040	2,500		
Stahlbetondecke	B	0,2000	2,300	0,087		
Dünnputz	B	0,0050	0,470	0,011		
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3951</b>	<b>U-Wert 0,27</b>			



## Bauteile WOHNHAUS

<b>EB01 erdanl. Fußboden</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Vinylbelag, tlw. Teppich	B	0,0100	0,060	0,167	
Estrich	F B	0,0600	1,480	0,041	
PAE-Folie o.dgl.	B	0,0001	0,230	0,000	
Bodenbelag	B	0,0150	1,000	0,015	
EPS Dämmung	B	0,1000	0,040	2,500	
Abdichtung o.dgl.	B	0,0050	1,400	0,004	
Fundament-/Bodenplatte	B	0,2000	2,300	0,087	
Rollierung	B # *	0,1000	0,700	0,143	
		<b>Dicke 0,3901</b>			
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,4901</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,34</b>	

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

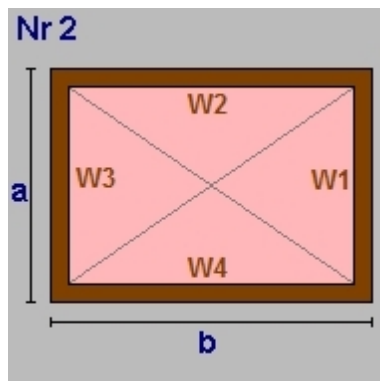
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$ [W/mK]

\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert #... Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

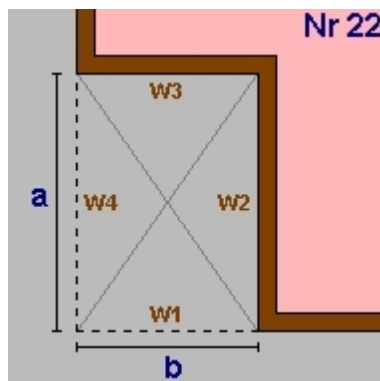
# Geometrieausdruck WOHNHAUS

## KG Grundform



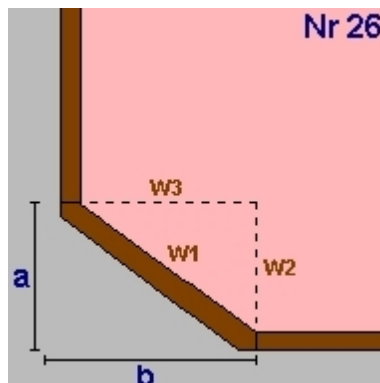
a = 9,00	b = 10,40
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,40 => 2,90m	
BGF	93,60m <sup>2</sup> BRI 270,98m <sup>3</sup>
Wand W1	26,06m <sup>2</sup> EW01 erdanl. Wand
Wand W2	30,11m <sup>2</sup> EW01
Wand W3	26,06m <sup>2</sup> EW01
Wand W4	30,11m <sup>2</sup> EW01
Decke	93,60m <sup>2</sup> ZD01 Zwischendecke
Boden	93,60m <sup>2</sup> EB01 erdanl. Fußboden

## KG Rückspr. zu Garage



a = 4,30	b = 1,60
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,40 => 2,90m	
BGF	-6,88m <sup>2</sup> BRI -19,92m <sup>3</sup>
Wand W1	-4,63m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	12,45m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	4,63m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	-12,45m <sup>2</sup> AW01
Decke	-6,88m <sup>2</sup> ZD01 Zwischendecke
Boden	-6,88m <sup>2</sup> EB01 erdanl. Fußboden

## KG Vorspr. Abschräg.



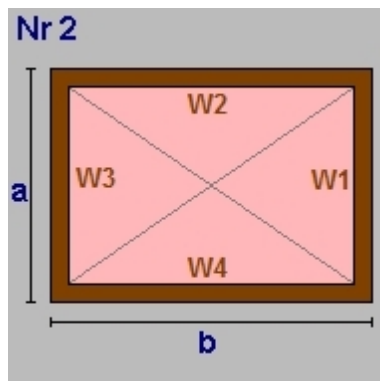
a = 1,60	b = 1,60
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,40 => 2,90m	
BGF	1,28m <sup>2</sup> BRI 3,71m <sup>3</sup>
Wand W1	6,55m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	-4,63m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	-4,63m <sup>2</sup> AW01
Decke	1,28m <sup>2</sup> ZD01 Zwischendecke
Boden	1,28m <sup>2</sup> EB01 erdanl. Fußboden

## KG Summe

**KG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 88,00**  
**KG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 254,77**

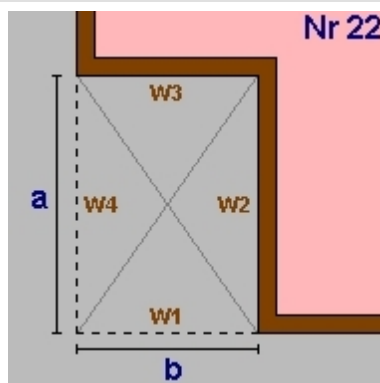
# Geometrieausdruck WOHNHAUS

## EG Grundform



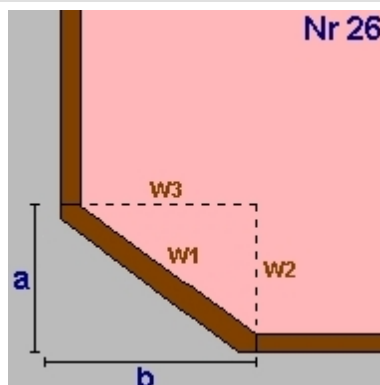
$a = 9,00$	$b = 10,40$
lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,00\text{m}$	
BGF	$93,60\text{m}^2$ BRI $280,34\text{m}^3$
Wand W1	$26,96\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$31,15\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$26,96\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$31,15\text{m}^2$ AW01
Decke	$93,60\text{m}^2$ ZD01 Zwischendecke
Boden	$-93,60\text{m}^2$ ZD01 Zwischendecke

## EG Rückspr. zu Terrasse



$a = 4,30$	$b = 1,60$
lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,00\text{m}$	
BGF	$-6,88\text{m}^2$ BRI $-20,61\text{m}^3$
Wand W1	$-4,79\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$12,88\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$4,79\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$-12,88\text{m}^2$ AW01
Decke	$-6,88\text{m}^2$ ZD01 Zwischendecke
Boden	$6,88\text{m}^2$ ZD01 Zwischendecke

## EG Vorspr. Wandschr.



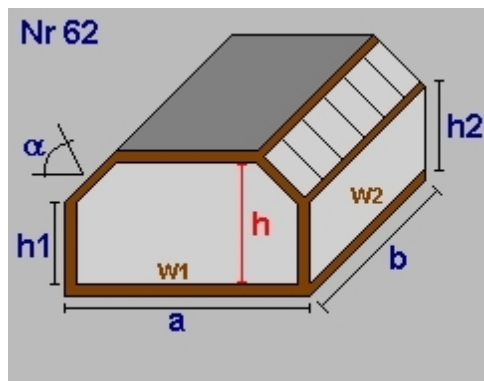
$a = 1,60$	$b = 1,60$
lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 3,00\text{m}$	
BGF	$1,28\text{m}^2$ BRI $3,83\text{m}^3$
Wand W1	$6,78\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$-4,79\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$-4,79\text{m}^2$ AW01
Decke	$1,28\text{m}^2$ ZD01 Zwischendecke
Boden	$-1,28\text{m}^2$ ZD01 Zwischendecke

## EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: **88,00**  
EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: **263,57**

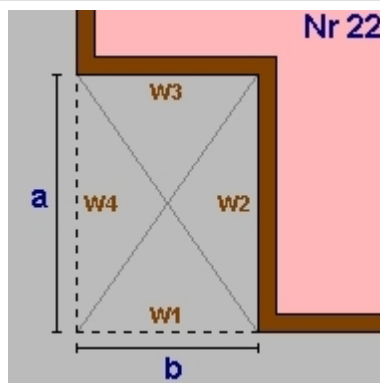
# Geometrieausdruck WOHNHAUS

## DG Dachkörper



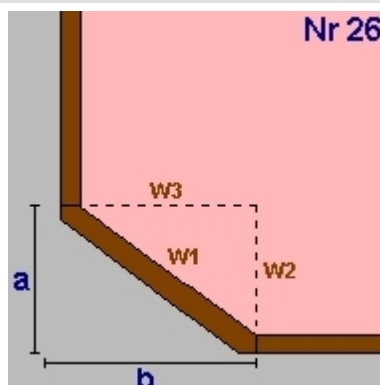
Dachneigung $\alpha$ (°)	34,00
a	9,00
b	10,40
h1	1,85
h2	1,85
lichte Raumhöhe (h)	= 2,40 + obere Decke: 0,38 => 2,78m
BGF	93,60m <sup>2</sup> BRI 247,14m <sup>3</sup>
Dachfl.	34,75m <sup>2</sup>
Decke	64,79m <sup>2</sup>
Wand W1	23,76m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	19,24m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	23,76m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	19,24m <sup>2</sup> AW01
Dach	34,75m <sup>2</sup> DS01 Dachschräge
Decke	64,79m <sup>2</sup> AD01 Decke Spitzboden
Boden	-93,60m <sup>2</sup> ZD01 Zwischendecke

## DG Rückspr. Balkon



a	4,30
b	1,60
lichte Raumhöhe	= 2,40 + obere Decke: 0,38 => 2,78m
BGF	-6,88m <sup>2</sup> BRI -19,16m <sup>3</sup>
Wand W1	-4,45m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	11,97m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	4,45m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	-11,97m <sup>2</sup> AW01
Decke	-6,88m <sup>2</sup> AD01 Decke Spitzboden
Boden	6,88m <sup>2</sup> ZD01 Zwischendecke

## DG Vorspr. Wandschr.

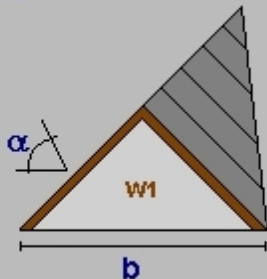


a	1,60
b	1,60
lichte Raumhöhe	= 2,40 + obere Decke: 0,38 => 2,78m
BGF	1,28m <sup>2</sup> BRI 3,56m <sup>3</sup>
Wand W1	6,30m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	-4,45m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	-4,45m <sup>2</sup> AW01
Decke	1,28m <sup>2</sup> AD01 Decke Spitzboden
Boden	-1,28m <sup>2</sup> ZD01 Zwischendecke

# Geometrieausdruck WOHNHAUS

## DG Gaube Dreieck

Nr 80



Anzahl 2  
 Dachneigung  $a(^{\circ})$  40,00  
 $b = 1,65$   
 lichte Raumhöhe = 0,33 + obere Decke: 0,36 => 0,69m  
 BRI 0,39m<sup>3</sup>

Dachfläche 2,21m<sup>2</sup>  
 Dach-Anliegefl. 2,04m<sup>2</sup>

Wand W1 1,14m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
 Dach 2,21m<sup>2</sup> DS01 Dachschräge

## DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 88,00  
 DG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 231,94

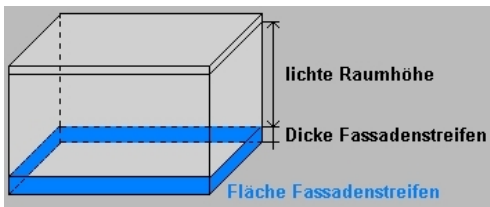
## Deckenvolumen EB01

Fläche 88,00 m<sup>2</sup> x Dicke 0,39 m = 34,33 m<sup>3</sup>

Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 34,33

## Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,390m	-0,94m	-0,37m <sup>2</sup>
EW01	- EB01	0,390m	38,80m	15,14m <sup>2</sup>



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]: 264,00  
 Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 784,61

# Fenster und Türen

## WOHNHAUS

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>xf</sub> W/K	g	fs			
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	0,60	0,92	0,040	1,23	0,80		0,62				
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,10	0,050	1,41	1,23		0,61				
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,10	0,050	1,32	1,23		0,61				
B	Prüfnormmaß Typ 4 (T4)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,10	0,050	1,23	1,22		0,61				
B	Prüfnormmaß Typ 5 (T5)			1,23	1,48	1,82	1,35	1,65	0,060	1,32	1,59		0,65				
<b>6,51</b>																	
<b>N</b>																	
B T5	KG	EW01	2	Fenster	100x80		1,00	0,80	1,60	1,35	1,65	0,060	0,96	1,68	2,69	0,65	0,65
B T3	EG	AW01	1	Fensterk.	fix 108x285		1,08	2,85	3,08	1,10	1,10	0,050	2,33	1,21	3,74	0,61	0,65
<b>3</b>						<b>4,68</b>			<b>3,29</b>			<b>6,43</b>					
<b>O</b>																	
B	EG	AW01	1	Haustür			1,08	2,15	2,32		1,63	1,50	3,48	0,60	0,65		
B T4	EG	AW01	1	Fenster	108x130		1,08	1,30	1,40	1,10	1,10	0,050	0,89	1,24	1,73	0,61	0,65
B T4	EG	AW01	2	Fenster	60x85		0,60	0,85	1,02	1,10	1,10	0,050	0,44	1,29	1,32	0,61	0,65
B T4	DG	AW01	2	Fenster	108x130		1,08	1,30	2,81	1,10	1,10	0,050	1,78	1,24	3,47	0,61	0,65
<b>6</b>						<b>7,55</b>			<b>4,74</b>			<b>10,00</b>					
<b>S</b>																	
B T1	KG	EW01	2	Fenster	95x80		0,95	0,80	1,52	0,60	0,92	0,040	0,80	0,89	1,35	0,62	0,65
B T4	EG	AW01	2	Fenster	108x130		1,08	1,30	2,81	1,10	1,10	0,050	1,78	1,24	3,47	0,61	0,65
B T2	DG	AW01	2	Fläche f.	Dreieckfe.		1,60	0,35	1,12	1,10	1,10	0,050	0,55	1,39	1,56	0,61	0,65
<b>6</b>						<b>5,45</b>			<b>3,13</b>			<b>6,38</b>					
<b>SW</b>																	
B T4	EG	AW01	1	Fenstertür	2-flg.		1,60	2,20	3,52	1,10	1,10	0,050	2,47	1,25	4,39	0,61	0,65
B T4	DG	AW01	1	Fenstertür	1 flg.		1,08	2,20	2,38	1,10	1,10	0,050	1,65	1,22	2,89	0,61	0,65
<b>2</b>						<b>5,90</b>			<b>4,12</b>			<b>7,28</b>					
<b>W</b>																	
B T5	KG	EW01	1	Fenster	100x80		1,00	0,80	0,80	1,35	1,65	0,060	0,48	1,68	1,34	0,65	0,65
B T4	EG	AW01	1	Fenster	108x130		1,08	1,30	1,40	1,10	1,10	0,050	0,89	1,24	1,73	0,61	0,65
B T4	EG	AW01	1	Fenster	2-flg. 158x130		1,58	1,30	2,05	1,10	1,10	0,050	1,29	1,26	2,59	0,61	0,65
B T4	DG	AW01	2	Fenstertür	1 flg.		1,08	2,20	4,75	1,10	1,10	0,050	3,29	1,22	5,79	0,61	0,65
<b>5</b>						<b>9,00</b>			<b>5,95</b>			<b>11,45</b>					
<b>Summe</b>			<b>22</b>				<b>32,58</b>			<b>21,23</b>			<b>41,54</b>				

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

# Rahmen

## WOHNHAUS

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Alu-Kunststoff
Typ 2 (T2)	0,080	0,080	0,080	0,080	22								Holz-Rahmen
Typ 3 (T3)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Holz-Rahmen
Typ 4 (T4)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen
Typ 5 (T5)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Kunststoff-Hohlprofil
Fenstertür 1 flg.	0,120	0,120	0,120	0,120	31								Holz-Rahmen
Fenster 108x130	0,120	0,120	0,120	0,120	37								Holz-Rahmen
Fläche f. Dreieckfe.	0,080	0,080	0,080	0,080	51								Holz-Rahmen
Fenster 60x85	0,120	0,120	0,120	0,120	57								Holz-Rahmen
Fenstertür 2-flg.	0,120	0,120	0,120	0,120	30			1	0,100				Holz-Rahmen
Fenster 2-flg. 158x130	0,120	0,120	0,120	0,120	37			1	0,120				Holz-Rahmen
Fensterk. fix 108x285	0,100	0,100	0,100	0,100	24								Holz-Rahmen
Fenster 95x80	0,120	0,120	0,120	0,120	48								Alu-Kunststoff
Fenster 100x80	0,100	0,100	0,100	0,100	40								Kunststoff-Hohlprofil

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

**RH-Eingabe**  
**WOHNHAUS**

**Raumheizung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

**Abgabe**

**Haupt Wärmeabgabe** Flächenheizung

**Systemtemperatur** 35°/28°

**Regelfähigkeit** Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Verteilung**

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	1/3	Ja	17,64	100
<b>Steigleitungen</b>	Ja	1/3	Ja	21,12	75
<b>Anbindeleitungen</b>	Ja	2/3	Ja	73,92	

**Speicher** kein Wärmespeicher vorhanden

**Bereitstellung**

**Bereitstellungssystem** Nah-/Fernwärme

**Energieträger** Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

**Betriebsweise** konstanter Betrieb

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

**Umwälzpumpe**

121,18 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)



## WWB-Eingabe WOHNHAUS

### Warmwasserbereitung

#### Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral  
kombiniert mit Raumheizung

#### Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

#### Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	Leitungslängen lt. Defaultwerten
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	9,75	100	
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	10,56	100	
Stichleitungen				42,24		<b>Material</b> Kupfer 1,08 W/m

#### Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher  
Standort nicht konditionierter Bereich  
Baujahr Ab 1994 Anschlusssteile gedämmt  
Nennvolumen 300 l freie Eingabe  
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 2,36 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

#### Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 60,05 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

## WOHNHAUS

Brutto-Grundfläche	<b>264</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>785</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>504</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,64</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,56</b> m

HEB <sub>RK</sub>	<b>91,1</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK</sub> 70,0 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>RK,26</sub>	<b>80,6</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK,26</sub> 59,4 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>RK</sub>	<b>105,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>RK,26</sub>	<b>94,5</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

<b>f<sub>GEE,RK</sub></b>	<b>1,11</b>	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

## WOHNHAUS

Brutto-Grundfläche	<b>264</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>785</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>504</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,64</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,56</b> m

HEB <sub>SK</sub>	<b>105,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK</sub> 83,1 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>SK,26</sub>	<b>92,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK,26</sub> 59,4 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>SK</sub>	<b>119,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>SK,26</sub>	<b>106,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

<b>f<sub>GEE,SK</sub></b>	<b>1,12</b>	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WOHNHAUS		
Gebäudeteil	KG-EG-DG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1996
Straße	Berghamstraße 18	Katastralgemeinde	Timelkam
PLZ/Ort	4850 Timelkam	KG-Nr.	50321
Grundstücksnr.	361/54	Seehöhe	450 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 83**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,12**

Energieausweis Ausstellungsdatum 25.07.2022

Gültigkeitsdatum 24.07.2032

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WOHNHAUS		
Gebäudeteil	KG-EG-DG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1996
Straße	Berghamstraße 18	Katastralgemeinde	Timelkam
PLZ/Ort	4850 Timelkam	KG-Nr.	50321
Grundstücksnr.	361/54	Seehöhe	450 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 83**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,12**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WOHNHAUS		
Gebäudeteil	KG-EG-DG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1996
Straße	Berghamstraße 18	Katastralgemeinde	Timelkam
PLZ/Ort	4850 Timelkam	KG-Nr.	50321
Grundstücksnr.	361/54	Seehöhe	450 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 83**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,12**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.